

Tomato brown rugose fruit virus [UQS]

Gesetzliche Grundlage	Wirtspflanzen	Einschleppungsrisiko / Risikowaren / Risikobetriebe																
DF-Beschluss (EU) 2020/1191	Tomate, aber auch an Paprika, Aubergine und anderen Nachtschattengewächsen	Zukauf von Saatgut und von Pflanzmaterial aus Befallsgebieten. (Aufgrund des neuen Auftretens dieses Virus und der weltweit sehr verstreuten Meldungen ist bei sämtlichen Zukäufen von Tomaten- und Paprikasaatgut und Pflanzmaterial dieser Arten Vorsicht geboten).																
Bild	Beschreibung von Schädling und Schadbild, Zeitpunkt der Kontrolle, Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr sowie Anmerkungen zum Risiko																	
	<p><b>Einleitung und Beschreibung des Schädlings</b> Tomato brown rugose fruit virus (ToBRFV) ist ein neues Virus aus der Gattung der Tobamoviren, das 2018 in einigen Mitgliedsstaaten der EU auftrat. 2021 waren über 100 Ausbrüche in 17 MS zu verzeichnen. Aufgrund der erheblichen Schadwirkung bestehen gemeinschaftliche Maßnahmen zur Verhinderung der weiteren Ein- und Verschleppung in der EU. Diese betreffen Saat- und Pflanzgut von Tomate und Paprika (<i>Capsicum</i> spp); Samen oder ihre Mutterpflanzen müssen vor der Verbringung getestet werden.</p> <p><b>Biologie</b> Infektionen erfolgen über Verletzungen, die Wirtspflanzen produzieren in Folge Viren in großen Mengen. Diese sind sehr langlebig und können auch ohne Wirtspflanze auf Kleidung, Oberflächen, Erde, etc. überdauern. Die Übertragung erfolgt über Saat- und Pflanzgut, aber auch mechanisch im Zuge von Kulturarbeiten (über die Haut, Kleidung, Werkzeuge, Pflanztöpfe, Verpackungsmaterial). Auch die Übertragung über Nährlösungen und Insekten (Hummeln zur Bestäubung) ist möglich. Ein Überwintern im Freiland ist in Gänsefuß- und Nachtschattenarten möglich (<i>Chenopodium</i> und Solanaceae), derart befallene Pflanzen dienen als Reservoir für neue Infektionen.</p>																	
<p>Mosaik an Blättern Bild: Salvatore Davino <a href="https://gd.eppo.int/">https://gd.eppo.int/</a></p>	<p><b>Symptome</b> <b>Blätter</b> → leichte bis starke Mosaikverfärbung oder auch untypisch geformt bzw. blasig gewölbt <b>Gesamte Pflanze</b> → gelegentlich auch Welke mit anschließender Vergilbung der gesamten Pflanze. Nekrotische Flecken können an Blatt- und Fruchtstielen und Kelchen auftreten. <b>Früchte</b> → runzlig braune oder gelbe Verfärbung der Früchte. Reduktion der Früchte pro Rispe.</p>																	
	<p><b>Zeitpunkt der Kontrolle</b> Ganzjährig</p>																	
	<p><b>Untersuchungshinweise und Verwechslungsgefahr</b> Auf beschriebene Symptome achten. Aufgrund der leichten mechanischen Übertragbarkeit ist im Verdachtsfalle unbedingt auf strikte Hygiene zu achten (Verwendung von Einwegkleidung und -handschuhen; Wechseln der Kleidung vor Betreten anderer Produktionsflächen). Die durch ToBRFV hervorgerufenen Symptome sind nicht eindeutig zuzuordnen, ähnliche Schadbilder werden auch von andere Viren hervorgerufen (Tobamoviren oder Rhabdoviren). → <b>Eine Testung des Saatguts vor der Verbringung ist verpflichtend vorgeschrieben. Bei Zukauf von Jungpflanzen wird eine stichprobenartige Testung dringend empfohlen.</b></p>																	
<p>Blattdeformationen und Fruchtsymptome</p>																		
	<table border="1"> <thead> <tr> <th data-bbox="411 1599 826 1653">Risikoabschätzung für Österreich</th> <th data-bbox="826 1599 922 1653"></th> <th data-bbox="922 1599 1479 1653">Anmerkung</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td data-bbox="411 1653 826 1720">Funde bei Einfuhr bzw. Binnenhandel</td> <td data-bbox="826 1653 922 1720">Hoch</td> <td data-bbox="922 1653 1479 1720">Sehr hohes Risiko der Ein- und Verschleppung. Das Schadpotential durch ToBRFV ist hoch</td> </tr> <tr> <td data-bbox="411 1720 826 1787">Dauerhafte Ansiedlung im Freiland</td> <td data-bbox="826 1720 922 1787">Mittel-Hoch</td> <td data-bbox="922 1720 1479 1787">(sowohl quantitative Ertragseinbußen als auch qualitativ → Früchte sind nicht vermarktbar).</td> </tr> <tr> <td data-bbox="411 1787 826 1854">Ansiedlung im Glashaus</td> <td data-bbox="826 1787 922 1854">Hoch</td> <td data-bbox="922 1787 1479 1854">Anfällige Pflanzen sterben ab. ToBRFV kann auch Tomaten- und Paprikasorten infizieren, die Resistenzen gegen Tabak- und</td> </tr> <tr> <td data-bbox="411 1854 826 1890">Schadenspotential in AT</td> <td data-bbox="826 1854 922 1890">Hoch</td> <td data-bbox="922 1854 1479 1890">Tomatenmosaikvirus und gegen andere Tobamoviren aufweisen.</td> </tr> </tbody> </table>			Risikoabschätzung für Österreich		Anmerkung	Funde bei Einfuhr bzw. Binnenhandel	Hoch	Sehr hohes Risiko der Ein- und Verschleppung. Das Schadpotential durch ToBRFV ist hoch	Dauerhafte Ansiedlung im Freiland	Mittel-Hoch	(sowohl quantitative Ertragseinbußen als auch qualitativ → Früchte sind nicht vermarktbar).	Ansiedlung im Glashaus	Hoch	Anfällige Pflanzen sterben ab. ToBRFV kann auch Tomaten- und Paprikasorten infizieren, die Resistenzen gegen Tabak- und	Schadenspotential in AT	Hoch	Tomatenmosaikvirus und gegen andere Tobamoviren aufweisen.
Risikoabschätzung für Österreich		Anmerkung																
Funde bei Einfuhr bzw. Binnenhandel	Hoch	Sehr hohes Risiko der Ein- und Verschleppung. Das Schadpotential durch ToBRFV ist hoch																
Dauerhafte Ansiedlung im Freiland	Mittel-Hoch	(sowohl quantitative Ertragseinbußen als auch qualitativ → Früchte sind nicht vermarktbar).																
Ansiedlung im Glashaus	Hoch	Anfällige Pflanzen sterben ab. ToBRFV kann auch Tomaten- und Paprikasorten infizieren, die Resistenzen gegen Tabak- und																
Schadenspotential in AT	Hoch	Tomatenmosaikvirus und gegen andere Tobamoviren aufweisen.																
<p>Fruchtsymptome Bild: Diana Godínez <a href="https://gd.eppo.int/">https://gd.eppo.int/</a></p>																		
<p><b>bei Verdacht Kontaktaufnahme mit dem Amtlichen Pflanzenschutzdienst</b></p>																		